

## **Jahresbericht 2021**

Auch wenn das Jahr 2021 durch Lockdowns erschwerte Bedingungen für die Umsetzung unserer Projekte mit sich gebracht hat, konnten wir uns mit unserem Einsatz der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen annehmen.

Neben gestiegenen Anfragen von Schulen nach Workshops haben wir aufgrund der Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen mit Cybermobbing, das besonders während der Lockdowns verstärkt aufgetreten ist, ein Angebot für Cybermobbing Prävention und Intervention entwickelt. Damit leisten wir einen weiteren wichtigen Beitrag zur Prävention vor (sexualisierter) Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Um detailliertere Information zum Umgang mit Pornographie und dem Konsum von Pornografie von Jugendlichen im Internet zu erhalten, haben wir einen Fragebogen entwickelt, mit dem wir uns an junge Erwachsene richten werden. Ziel ist es, passgenauere Präventionsarbeit zu leisten, die die Auswirkungen von Porno auf die Jugend, ihre Einstellung und ihr Handeln, sowie ihre Ansprechbarkeit für Manipulation durch mediale Bilder miteinbezieht.

Die Neugestaltung und Überarbeitung unserer Website war ein weiterer wichtiger Schritt, um unsere Haltung und Entwicklung zeigen zu können und damit den Zugang zu unseren Projekten zu ermöglichen.

Im Folgenden werden die Arbeitsschwerpunkte für 2021 dargestellt.

### **Workshops an Schulen**

Nach der durch die Pandemie vermehrten Nutzung des Internets für den Unterricht beginnend schon ab der Volksschule wurde 2021 auch der sichere Umgang damit mehr thematisiert und der Wunsch nach Unterstützung stärker.

Ab Mai waren wir täglich in Volksschulen mit unserem „Smart Fox“ Workshop unterwegs und haben viel positives Feedback erhalten.

Im September folgten Workshops in Form unseres „Micro Clip Studios“ in verschiedenen NMS und im Oktober und November wieder Volksschulen mit dem „Smart Fox“.

Unsere Workshops finden immer an zwei Tagen zu je 3-4 Stunden statt.

Eine positive Entwicklung durch die Pandemie:

Je mehr die Kinder dazu verpflichtet werden online zu arbeiten, desto mehr wünschen die Erwachsenen Unterstützung für die Sicherheit ihrer Kinder.

Natürlich gibt es auch nachteilige Entwicklungen:

Die psychische Belastung von Kindern, Jugendlichen und Familien ist stark angestiegen, Gewalt innerhalb von Familien verstärkt sich, bzw. die Möglichkeiten sich dem zu entziehen sind durch die Isolation geringer geworden.

Die Fälle von Mobbing unter Kindern und Jugendlichen haben nicht abgenommen, sondern sich vermehrt in den virtuellen Raum verlagert.

So haben wir ein Präventions- und Interventionsangebot für (Cyber)Mobbing entwickelt, das wir ab nun anbieten. Wir haben dabei auch die Möglichkeit kurzfristig in die Schule zu kommen, um bestehendes Mobbing mit der Klasse zu bearbeiten.

### **Gesamtanzahl Workshops Innocence in Danger Austria Jänner bis Dezember 2021**

Durchgeführte Workshops: 45

Mit den Workshops erreichte Kinder: 539

Mit den Workshops erreichte Jugendliche: 177

Dauer: Smart Fox 2x3 UE (insgesamt 6 UE pro Klasse)

Micro Clip Studio 2x4 UE (insgesamt 8 UE)

#### **Themen Smart Fox**

Suchmaschinen kindgerecht

Spuren im Netz: Niemals preisgeben im Internet! Was zeige oder sage ich im Netz?

Recht und Gesetz im Internet: Urheberrecht, Recht am eigenen Bild...

Gefühle online – offline

Freundschaft im Internet (Regeln für das Treffen von Online-Freunden)

Gute/angenehme Geheimnisse – Schlechte/unangenehme Geheimnisse

Kettenbriefe

Computerspiele

Gewaltvolle Inhalte im Internet

(Cyber) Mobbing

Chatiquette

#### **Themen Micro Clip Studio**

Profil in sozialen Netzwerken – Privatsphäre

Recht und Gesetz im Internet

Geschlechterrollen und Darstellung in den Medien

Sexismus in der Werbung

Sexting, Grooming

Pornografie

Consent

(Cyber) Mobbing

Entwicklung eines Stop Motion Videoclips zu einem der Themen

### **Kunstwochen**

5. – 10. Juli 2021 Mädchen (Kliening, Lavanttal, Kärnten)

23. – 27. August 2021 Jungen (erstmalig in den Büroräumlichkeiten, Innocence in Danger, Wien)

Die Kunstwochen sind mittlerweile ein bekanntes Angebot für Kinder, die mit schweren Traumata belastet sind.

Wir unterstützen mit dem Projekt Kinder und Jugendliche, die in ihrem Leben mit bedrohlichen, unkontrollierbaren Ereignissen wie sexueller und anderer physischer Gewalt, Vernachlässigung und oft auch den Zerfall des familiären Umfelds konfrontiert wurden, und bieten für sie eine einwöchige Auszeit mit kreativer Betätigung in naturnaher Umgebung an.

### **Aktivitäten**

- Kunstprojekte: Graffiti am Donau Kanal in Wien mit den Jungen, Arbeiten mit Ton, Malen mit Acryl auf Leinwänden, Sprühen auf Leinwänden, Stoffmalerei, Bastelarbeiten
- Körperübungen: Bewegung, Rhythmik, Autogenes Training  
Bewegungsspiele im Freien
- Abendprogramm: Kunsttagebuch, Freundschaftsbänder und knüpfen, Perlenketten und Armbänder
- Abendritual: Rückblick auf die Ereignisse des Tages, Geschichten vorlesen

Der Grundgedanke dabei ist, diese Mädchen und Jungen besonders durch die Auseinandersetzung in kreativen Prozessen in ihrer Selbstwahrnehmung und ihrem Selbstbild zu stärken.

In den Kunstprojekten, bislang aus den Bereichen der bildenden Kunst, darstellenden und Film Kunst, Musik und Rhythmik, wird die kreative Umsetzung von Ideen gefördert, was wiederum Perspektiven für andere Lebensbereiche gibt.

Durch den Abstand zu ihrem Alltag und das Erleben und Erarbeiten in der Gemeinschaft entdecken die Kinder persönliche Fähigkeiten (wieder) und finden alternative Zugänge, die zur weiteren Stabilisierung beitragen und ihre Resilienz fördern.

So kann künstlerisches Gestalten für die Kinder zu einer Ressource der seelischen, geistigen und körperlichen Entwicklung werden, die stark macht und das eigene Leben reflektieren, bewältigen und gestalten hilft.

Die ruhige, sichere und gesunde Umgebung, frei von elektronischen Medien, sowie der Rahmen einer familienähnlichen Kleingruppe trägt dazu bei, das Vertrauen zu stärken, bringt Ruhe und schärft den Blick für das Hier und Jetzt und manchmal entwickeln sich so auch neue Ideen für ihre zukünftigen Wege.

Unser professionelles und eingeübtes Team bestehend aus Psychologin und systemischer Psychotherapeutin und pädagogisch geschulten Mitarbeiter\*innen verfügt mittlerweile über fundierte Erfahrungen.

Das Betreuungsverhältnis Erwachsene/Kind beträgt 1:2

## **Erfahrungen, Rückmeldungen und Berichte:**

Die seit 2015 teilnehmenden Kinder (bisher gesamt 99 Kinder) waren alle in sozialpädagogischen Einrichtungen untergebracht. Der Großteil der Kinder kam aus sozialpädagogischen Einrichtungen der Stadt Wien.

Nach der Anmeldung der Kinder durch die Betreuer\*innen der sozialpädagogischen Wohngemeinschaften wird ein persönlicher Termin in der Wohngemeinschaft vereinbart, um das Kind kennenzulernen und in einem Gespräch mit der/m zuständigen Sozialpädagog\*in die Bedürfnisse des Kindes aufgenommen. Dabei kam es noch nie zu einem Ausschlussgrund für die Teilnahme, da wir als Team bestehend aus Psychologin und systemischer Psychotherapeutin und pädagogisch geschulten Mitarbeiter\*innen über fundierte Erfahrungen und das Projekt für Kinder mit besonderen Bedürfnissen entwickelt worden ist. Das Betreuungsverhältnis Erwachsene/Kind beträgt 1:2

*„Ich denke, dass Sophie durch die homogene Gruppe auch auf Herausforderungen gestoßen ist, die sie jetzt besser bewältigen kann. Sophies Erzählungen nach war die Kunstwoche ein toller Erfolg. Ich fand die Organisation und die Kontaktaufnahme mit dem persönlichen Besuch von Frau Gottweis in der WG sehr positiv und unkompliziert. Schön war, dass beim Abschied eine sehr positive und harmonische Stimmung spürbar war. Danke für Ihr Engagement und ihre Herzlichkeit!“ (Betreuerin)*

*„gute Organisation, Planung und Strukturierung waren sehr gut, abwechslungsreiche Gestaltung während der Kunstwoche, gute Betreuer\*innen“ (Betreuer)*

*„Ich würde sehr gerne wieder mitfahren. Es war eine tolle Woche.“ (Lisa, 9 Jahre)*

*„Es war eigentlich toll, eine Woche ohne Handy zu sein, ich hatte viel mehr Zeit und Lust für das Malen und mit den Freundinnen. Das sollte man eigentlich öfter machen.“ (Viola, 11 Jahre)*

*„Mit hat es gefallen, das Sprühen, das Graffiti war cool. Ich war noch nie vorher alleine weg und hatte ein bisschen Angst. Ich möchte gerne wieder mitfahren.“ (Manuel, 12 Jahre)*

*„Ich trage die Kunstwochen noch immer in meinem Herzen.“ (Michaela, war 2015 mit auf Kunstwoche, 14 Jahre)*

## **Website Innocence in Danger Austria neu überarbeitet**

Wir treten in einem neuen Design auf und haben unsere Website überarbeitet und übersichtlicher gestaltet.

## **Vernetzung**

## **Informationen zum ÖNPsG**

## Österreichisches Netzwerk zur Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Vereinsgründung: Mai 2021

Der Vorstand besteht aus:

Teresa Schweiger (Poika, ÖNPsG) Obfrau

Ursula Gottweis (Innocence in Danger Austria) Obfrau Stellvertreterin

Theresa Ganotz (Frauenhäuser) Kassierin

Christof Moser (MEN Männer Gesundheits Zentrum) Kassierin Stellvertreter

Rada Zivadinovic (Selbstbewusst) Schriftführerin

Michi Datscher (LIL Liebenslust) Schriftführerin Stellvertreterin

Aufgaben:

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Notwendigkeit von Präventionsarbeit
- österreichweite Vernetzung mit wichtigen Initiativen und Organisationen, die sich für ein gewaltfreies Leben einsetzen
- Professionalisierung unserer Mitglieder, fachlicher Austausch auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. (Netzwerktagungen, Vereinsgründung,...)

Netzwerktagung: 27.09.2021

*„Prävention wirkt – Austausch fördern und Kompetenzen stärken“*

mit Vortrag von Prof. Letourneau

Mitgliedertreffen: 3.12.2021

### **Allianz für Kinderschutz**

Ziele der Allianz für Kinderschutz:

- Wissen über die Organisationen im Kinderschutz haben
- Zusammenarbeit der AkteurInnen im Kinderschutz verbessern
- Kinderschutzaktivitäten abstimmen
- Mindestqualitätsstandards für Kinderschutz vereinbaren
- Gemeinsames Lobbying für den Kinderschutz in Österreich

Bisher fanden 5 Treffen statt.

Ursula Gottweis Obfrau